

Spitzbergen und die Fjorde Nordnorwegens erleben

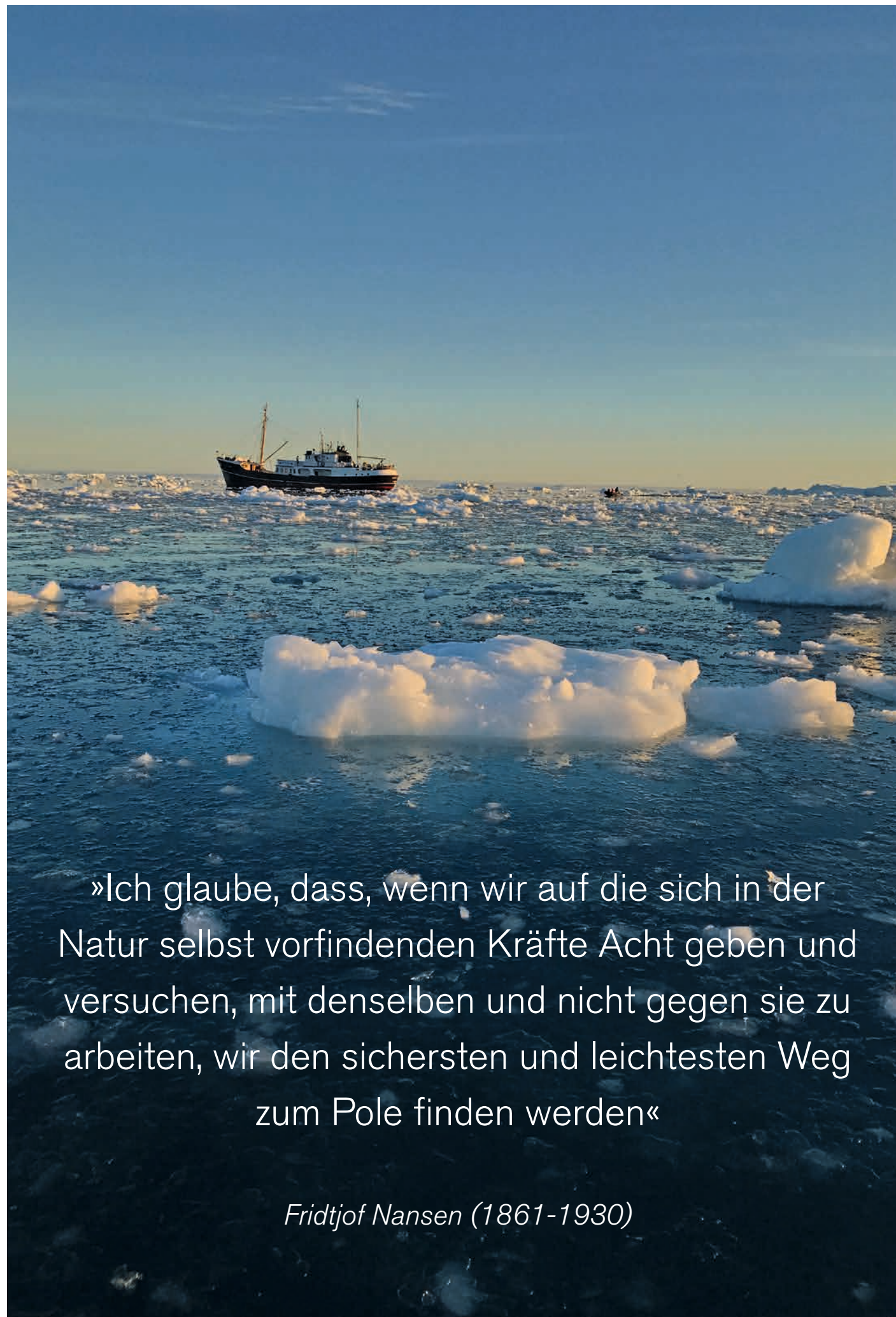
mit dem Expeditionsschiff CAPE RACE

2023



mareexpeditionen





»Ich glaube, dass, wenn wir auf die sich in der Natur selbst vorfindenden Kräfte Acht geben und versuchen, mit denselben und nicht gegen sie zu arbeiten, wir den sichersten und leichtesten Weg zum Pole finden werden«

Fridtjof Nansen (1861-1930)

ENTGEGEN DEM TREND

Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Reisefreundinnen und Reisefreunde,

wir freuen uns, Ihnen in der Saison 2023 außergewöhnliche Reisen entlang der norwegischen Küste und im Spitzbergen-Archipel mit dem Expeditionsschiff CAPE RACE anbieten zu können.

Die CAPE RACE ist ein kleines Schiff – mit größten Ansprüchen, was Nachhaltigkeit und intensive Begegnungen mit der arktischen Welt betrifft. Entgegen dem Trend »immer größer, immer mehr, immer günstiger« haben wir uns bewusst für dieses kleine Schiff entschieden, das bei einer maximalen Teilnehmerzahl von nur zwölf Personen Reisen in die Arktis zu einem ganz persönlichen Naturerlebnis im kleinen Kreis werden lässt. An Bord der CAPE RACE erkunden Sie den hohen Norden in einer stilvollen, maritimen Atmosphäre – ohne Abstriche bei Komfort und Sicherheit.

Unsere mare-Expeditionen mit der CAPE RACE sind so konzipiert, dass Sie möglichst viel Zeit in den erhabenen Landschaften der Polarwelt verbringen und die faszinierende Tier- und Eiswelt intensiv auf sich wirken lassen. Wir sind mit unserem Partner Leguan Reisen nicht nur seit sehr vielen Jahren mit der Arktis intensiv vertraut, sondern für mich, Nikolaus Gelpke, ist als Eigner des Schiffes und als diplomierter Meeresökologe die bewusste und nachhaltige Erfahrung der Natur ein Anliegen. Wir handeln nach dem Grundsatz: Nur was man kennt, kann man lieben, und nur was man liebt, bewahrt man. Folglich entwickelten wir unser Programm „Wissen-schafft-Erleben“, das Ihnen auf unseren Wissenschaftsfahrten nicht nur einen tieferen Einblick in moderne Meeresforschungsmethoden ermöglicht, sondern gleichsam das komplexe, faszinierende, aber auch gefährdete Ökosystem der Arktis näher bringt. Mit diesen Seiten möchten wir Sie einladen, an den exklusiven Naturkreuzfahrten mit der CAPE RACE teilzunehmen und die spektakulären Küsten des hohen Nordens auf unvergessliche Weise zu erleben.

Viel Freude bei der Lektüre wünscht Ihnen Nikolaus Gelpke

DAS REISEN

An Bord der CAPE RACE reisen Sie in der stilvollen Atmosphäre der klassischen Tramp-Schiffahrt des vergangenen Jahrhunderts.

Das Schiff wurde während zwei Jahren (2018 und 2019) umfassend renoviert, wobei darauf geachtet wurde, den Charme des 1963 in Kanada gebauten Fischkutters zu erhalten, ohne dabei auf den Komfort und die Sicherheit unserer Zeit verzichten zu müssen.

Traditionell wird in der Messe das Frühstück eingenommen und im mahagonigetäfelten Salon mit seinen großen Fenstern, servieren wir Ihnen das Mittag- und das Abendessen – er ist gewiss ein Lieblingsplatz an Bord, um in der Wärme des dänischen Ofens und vielleicht mit den Klängen des Pianos die Erlebnisse des Tages zu reflektieren und ausklingen zu lassen.



Zum Entspannen laden die liebevoll eingerichteten, großen und hohen Kabinen mit ihren jeweiligen En-Suite-Bädern ein – sowie die bordeigene Holzsauna.

Vom Aussichtsdeck am Bug, aber auch von der meist für die Gäste offenen Brücke bleibt immer Zeit, einfach nur die arktische Landschaft oder Tierwelt zu betrachten. Die extrem geringe Anzahl an Passagieren ermöglicht ein familiäres Reisen, zwanglos und individuell.





Routenverlauf und Programmablauf unserer Naturkreuzfahrten werden nicht von einem starr festgelegten Reiseplan bestimmt. Der Kapitän und die Guides entscheiden flexibel vor Ort – nach Wetterlage und Tier-sichtungen – wann und wohin wir fahren, sodass Gelegenheiten zu Beobachtungen oder Begehungen optimal genutzt werden. Nur die so geringe Anzahl an Passagieren und die Größe des Schiffes ermöglichen diese in der Tat für Polarexpeditionen einmaligen Abläufe.

Im Fokus unserer Reisen mit der CAPE RACE steht das Erleben der hohen Arktis mit Beobachtungen unterschiedlichster Tierarten – aber auch der Pflanzenwelt. Unser Konzept ist, mit wenigen Menschen und einem kleinen Schiff diese gewaltige Natur zu genießen, sich ihr gleichsam hinzugeben und diese dabei nicht zu stören.

EXKLUSIVE WANDERUNGEN UND FLEXIBLE EXKURSIONEN

In Küstennähe sind täglich Anlandungen geplant. Bei diesen geführten Exkursionen haben Sie viel Gelegenheit zu kürzeren oder längeren Wanderungen. Mit Ihren erfahrenen Guides erkunden Sie dabei abgelegene und überwältigende Naturlandschaften. Dank der kleinen Gruppengröße kann dabei viel Rücksicht auf persönliche Wünsche und Belange genommen werden. Unter anderem begleiten wir unsere 12 Gäste bei unseren Schneeschuhwanderungen im Frühling sogar mit zwei Guides an Land.

Bei zahlreichen Ausflügen mit den Zodiacs (wendigen Schlauchbooten) gelangen Sie in unmittelbare Nähe der arktischen Naturwunder - sei es das schimmernde Eis gewaltiger Eisberge oder seien es Wildtiere auf See oder an den Küsten.





DIE ARKTISCHEN JAHRESZEITEN

Nach einem langen Winter mit Dunkelheit und Kälte erstrahlt die nordische Landschaft endlich wieder in gleißendem Sonnenlicht. Die Tage scheinen nicht zu enden, und in Polnähe verschmelzen sie tatsächlich für Wochen und Monate zu einer einzigen langen Periode des Lichts. Pflanzen, Tiere und die wenigen menschlichen Bewohner der nordischen Küsten zelebrieren die Wiederkehr des Lichts und der Wärme. Expeditionen in polare Regionen sind im hohen Maße von den Eisverhältnissen abhängig, und im Laufe des Sommers bieten sich im hohen Norden in der Regel diese Gegebenheiten:

DER FRÜHE SOMMER SPITZBERGENS (ANFANG JUNI – ENDE JULI)

Im frühen Sommer zieht sich das Packeis des Nordmeers und der umgebenden Nebenmeere langsam zurück, eröffnet erste Seewege und die Mitternachtssonne sorgt für 24 Stunden Helligkeit am Tag. Bedingt durch den wärmenden Einfluss des Golfstroms ist die Westküste Spitzbergens schon frühzeitig zugänglich, und die Vogelfelsen hier sind schon dicht bevölkert von brütenden Seevögeln. Polarfüchse lauern am Fuß der Kolonien auf Beute, und entlang der sich zurückziehenden Eiskante patrouillieren Eisbären auf der Suche nach Robben.

DER SPÄTE SOMMER SPITZBERGENS (ANFANG AUGUST – MITTE SEPTEMBER)

In dieser Zeit erreicht das Meereis seine geringste Ausdehnung. Bisher unzugängliche Inseln sind jetzt mit dem Schiff erreichbar, und es bestehen Chancen für eine Umrundung Spitzbergens und Eisfahrten in den ganz hohen Breiten. Die Vegetation der Tundra erreicht ihre größte Üppigkeit und Rentiere können sich dringend nötige Reserven für den langen Winter anfressen. Die Sonne wirft im Laufe dieser Wochen wieder längere Schatten, das Streiflicht ermöglicht besonders eindrucksvolle Bilder.

DER HERBST UND WINTER IN NORDNORWEGEN Das warme Streiflicht weicht magischen Polarnächten mit Nordlichtern. Orcas und Buckelwale folgen den Heringsschwärmen. Otter und Seeadler ergänzen diese winterliche Naturvielfalt.



MS CAPE RACE REISEPROGRAMM



FRÜHSOMMERREISE NACH NORDEN

ENTLANG DER NORWEGISCHEN KÜSTE BIS TROMSÖ

1. TAG: ANREISE NACH HAMBURG – EINSCHIFFEN UND START DER SCHIFFSREISE AM VORMITTAG

Nach dem Einschiffen auf der „Cape Race“ im Hamburger Hafen startet die Reise elbabwärts und dann nordwärts durch die Deutsche Bucht (oder alternativ – je nach Wetterbedingungen – via den Nord-Ostsee-Kanal und die dänischen Gewässer zum Skagerrak).

2. – 15. TAG

Wir durchqueren die Nordsee (oder alternativ die Ostsee und das Skagerrak) und erreichen die norwegische Küste bei Stavanger oder Bergen und folgen ab hier der norwegischen Küstenroute.

Wir passieren die oft unruhigen Gewässer rund um die Halbinsel Statlandet und fahren Richtung Ålesund – im Süden zunächst durch eine Landschaft geprägt von Fjorden, Bergen, Wäldern und farbenfrohen Häusern und im Norden dann durch eine felsigere Szenerie.

Irgendwann geht die Sonne kaum mehr unter und wir überqueren den Polarkreis. Unterwegs beobachten wir Tiere wie Papageitaucher, Basstölpel und Lummen, aber auch Seeadler und Schwertwale können mit etwas Glück beobachtet werden. Mögliche Zielorte sind Stavanger, Bergen oder Ålesund und kleinere Orte wie Rørvik, Lovund, Fugløy, Gilgeskal oder Torghatten, und der Geirangerfjord, der Gletscher Svartisen und die Stromschnellen bei Saltstraumen.

Wir scheuen es auch nicht, mit den Zodiacs unbekannte Buchten anzulaufen. Welche Anlandungen konkret vorgenommen werden ist vor allem zeit- und wetterabhängig. Wir planen an jedem Reisetag eine Anlandung zu unternehmen und dies zumeist am Vormittag. Der tatsächliche Routenverlauf (und die Ziele) werden entscheidend von Wetter, Wind und Seegang bestimmt.

Die norwegische Küstenroute ist stark befahren und während die Küstenlandschaft an uns vorbeigeleitet, begegnen uns häufig Fischerboote, Frachtschiffe und Fähren. Wird die Land-

schaft im Süden von Bergen und Fjorden geprägt so wird es gen Norden immer karger und auch flacher. Erst auf den Lofoten gibt es wieder höhere Berge.

Nach ungefähr 7 – 8 Tagen erreichen wir Bodø und gehen hier auf Kurs West, wo die Inseln der Lofoten mit ihren steilen Bergen, kleinen Fischereihäfen, schönen Lichtstimmungen und Wanderungen auf uns warten. Mit etwas Glück können wir Papageitaucher, Seeadler, Orcas, größere Wale und Otter beobachten. Wir planen verschiedene kleinere Häfen anzulaufen, wie beispielweise Reine, Nusfjord, Skrova, Svolvær oder Harstad. Auch hier planen wir natürlich Wanderungen und Landgänge zu unternehmen. Da wir jetzt näher am Zielhafen Tromsø sind, können wir unseren Reiseverlauf genauer einplanen und uns hoffentlich etwas mehr Zeit lassen für längere Aufenthalte.

Abhängig von den Wetterbedingungen nehmen wir eine geschütztere Route direkt nach Tromsø oder eine offenere Route über die Vesterålen und Andøya (und passieren dabei den

berühmten Trollfjord). Auf dieser Route nach Tromsø können wir z.B. die alte Handelssiedlung Tinden besuchen, in der die Zeit stehen geblieben zu sein scheint.

Mit dem Erreichen von Tromsø, „dem Paris des Nordens“, endet die Reise.

16. TAG: AUSSCHIFFUNG IN TROMSÖ



Diese Reise an Bord der CAPE RACE folgt einer klassischen Route entlang der norwegischen Westküste von Hamburg nach Tromsø. Gewaltige, tief in das nordische Gebirge einschneidende Fjorde und zerklüftete Inseln in der Weite des Ozeans prägen das Landschaftsbild. Hier findet sich eine einzigartige Kombination aus wilden Naturlandschaften und geschichtsträchtigen Hafenstädten (wie z.B. den alten Hansestädten Bergen, Stavanger oder Trondheim) und kleinen Fischerhäfen auf den Inseln der Lofoten und Vesterälen. Bei unserer Fahrt in Richtung Norden beobachten wir Seevögel wie Papageitaucher, Basstölpel und Lummen- und mit etwas Glück auch Seeadler, Orcas und Großwale, die wir während zahlreicher Zodiac Exkursionen beobachten können.

Die Reise endet in Tromsø- dem Paris des Nordens. Von hier können Sie die Heimreise antreten oder Ihren Aufenthalt im Hohen Norden individuell verlängern.

MARE 01-23 | 30.03.2023

16 Tage/15 Nächte an Bord ab € 5815,- / Person (Dreierkabine),
€ 5995,- (Doppelkabine), € 6595,- (Einzelkabine)



ARKTISCHER FRÜHLING

SPITZBERGEN KREUZFAHRT MIT SCHNEESCHUHWANDERN

1. TAG: ANREISE NACH OSLO
Flug von Deutschland, Schweiz oder Österreich nach Oslo.
Übernachtung im Hotel Radisson SAS Airport Oslo.

2. TAG: WEITERFLUG NACH LONGYEARBYEN
Am Morgen Weiterflug nach Longyearbyen, dem Ausgangshafen unserer Nord-Spitzbergen Kreuzfahrt mit der „Cape Race“ und Verwaltungszentrum Spitzbergens. Je nach Ankunftszeit haben Sie vor der Einschiffung noch Zeit, die interessante kleine Siedlung (und beispielsweise das Svalbard Museum) zu erkunden. Sollten Sie sich dem Ortsrand nähern, weisen Schilder darauf hin, daß in Spitzbergen (außerhalb der Ortschaft Longyearbyen) überall und jederzeit mit Eisbären gerechnet werden muß.

3. – 7. TAG: KREUZFAHRT IM SPITZBERGEN ARCHIPEL
Je nach Eis und Wetterbedingungen werden wir an den folgenden Tagen an vielen attraktiven Zielen anlanden und Wan-

derungen mit den an Bord befindlichen Schneeschuhen unternehmen.

EINE AUSWAHL MÖGLICHER ZIELE DIESER REISE:

Isfjorden (Alkhornet): Auf der Insel Laagøya findet sich eine Lagune, an der sich regelmäßig Walrosse versammeln. Auch am Sorgfjord bestehen gute Chancen, die riesigen Robben zu beobachten.

Krossfjord / Ny-Ålesund: Wir planen eine Zodiac-Exkursion zum spektakulären »Gletscher 14. Juli«. Mit Ny-Ålesund erreichen wir die nördlichste permanent bewohnte Ortschaft der Erde. Sie können hier Postkartengröße versenden – aus dem nördlichsten Postamt der Welt.

Magdalenen Fjord und Danskøya: Für unsere geplante Weiterfahrt Richtung Norden haben die aktuellen Eisverhältnisse entscheidende Bedeutung. Wir hoffen, in den schönen Magdalenen Fjord einlaufen zu können und auf der Insel Danskøya anzulanden. Höchstwahrscheinlich werden wir in diesen Gewässern auf Meereis stoßen. Dies kann zwar unsere Weiterfahrt behindern – aber die treibenden Eismassen mit ihren bizarren Formen und Farben sind

wirklich eindrucksvoll. Wir halten Ausschau nach Walrossen und Eisbären, die diese Eislandschaft durchstreifen.

Prins Karls Forland und St. Johns fjord: Unsere Reise führt nun Richtung Süden zwischen der Hauptinsel West-Spitzbergen und der Insel Prins Karls Forland. Hier können wir Walrossen in Poolepynten begegnen, einem beliebten Ruheplatz der großen Robben. Auch der St. Johns fjorden lohnt einen Abstecher – hier gibt es eine fantastische Aussicht auf den Gletscher Gaffelbreen. Bartrobben und Ringelrobben kommen in diesen Gewässern häufig vor.

Isfjorden: Wir laufen wieder in den großen Isfjorden ein und können bei guten Bedingungen in der Ymerbukta eine Schneeschuh-Wanderung unternehmen. Bohemanflya ist ein weitläufiges Tundra-Gebiet mit spektakulären geologischen Formationen entlang der Küste. Nordöstlich vom Ekmanfjorden und dem dramatischen Berg Kolosseum liegt ein weiteres attraktives Exkursionsziel. Typisch für diese Gegend sind zahlreiche Gletscher, die hier nahe am oder im Meer enden. Weiterhin bietet sich eine Wanderung bei Gipsvika tief im inneren Isfjorden an. Hier lohnt sich eine Anlandung in der Nähe der majestätischen Felsklippe von Templet. Es ist eine atemberaubende Gegend

mit spektakulären Bergen aus Sedimentgestein aus dem Oberkarbon vor rund 290 Millionen Jahren.

8. TAG: ISFJORD | LONGYEARBYEN
Am Morgen des letzten Tages unserer Kreuzfahrt planen wir weitere Anlandungen im großen Isfjorden (Eisfjord). Am späten Abend wird die „Cape Race“ in den Hafen von Longyearbyen einlaufen, wo wir die letzte Nacht vertäut an der Kaje verbringen.

9. TAG: RÜCKREISE NACH OSLO
Am Morgen heißt es Abschied nehmen von den Mitreisenden und der Crew der „Cape Race“. Rückreise. Hier ist für Sie wieder ein Zimmer im Hotel Radisson SAS Airport Hotel reserviert.

TAG 10: FLUG VON OSLO ZU IHREM HEIMATFLUGHAFEN
Weiterflug von Oslo zu Ihrem Heimatflughafen in Deutschland, der Schweiz oder Österreich.



Der Arktische Frühling ist in Spitzbergen eine besondere Zeit. Die monatelange Dunkelheit des arktischen Winters ist zu Ende gegangen und die Sonne strahlt wieder auf Tundren und Gletscher. Die nordische Landschaft ist zu dieser Zeit immer noch weitgehend schneebedeckt und die Seitenbuchten der Fjorde sind oft noch von Eis überzogen. Je weiter eine Reise entlang der Westküste Spitzbergens gen Norden führt, umso wahrscheinlicher ist es, auf Meereis zu stoßen. Größere und kleinere Eisschollen formen eine bizarre und ständig wechselnde Eislandschaft – die von Eisbären auf der Suche nach ihrer Beute, den großen Bart- und Ringel-Robben durchstreift wird.

MARE 06-23 | 18.05.2023
MARE 07-23 | 25.05.2023
MARE 08-23 | 01.06.2023

7 Nächte an Bord/pro Person: € 6979,- (Dreierkabine), € 7195,- (Doppelkabine), € 8195,- (Einzelkabine)

- Flüge ab / bis Deutschland, der Schweiz oder Österreich in der Economy-Klasse via Oslo und Tromsø nach Longyearbyen und zurück
- Übernachtung (inklusive Frühstück) in Oslo im Hotel Radisson SAS Airport Oslo auf der Hin- und Rückreise
- Landgänge mit Schlauchbooten

DEM POL GANZ NAH

WISSENSCHAFTSREISE »DER NORDEN SPITZBERGENS«

1. TAG: ANREISE NACH OSLO

Flug von Deutschland, Schweiz oder Österreich nach Oslo.
Übernachtung im Hotel Radisson SAS Airport Oslo.

2. TAG: FLUG NACH SPITZBERGEN UND EINSCHIFFUNG

Weiterflug nach Longyearbyen, dem Ausgangshafen unserer Naturkreuzfahrt und dem Verwaltungszentrum Spitzbergens, wo Sie vor der Einschiffung noch Zeit haben, die kleine Siedlung und beispielsweise das Svalbard Museum zu erkunden. Am frühen Abend heißt es „Leinen los“ und die „Cape Race“ läuft in den Isfjorden aus.

3. – 8. TAG: ENTLANG DER NORDWESTKÜSTE BIS ZUM ARCHIPEL DER SIEBEN INSELN

EINE AUSWAHL MÖGLICHER ZIELE DIESER REISE:

Kongsfjorden und Krossfjorden: Geplante Ziele sind die beiden großen, gemeinsam ins Polarmeer mündenden Fjorde Kongsfjorden und Krossfjorden.

Umrahmt von schneebedeckten Gipfeln bietet die weitläufige Fjordlandschaft zahlreiche Möglichkeiten zum Wandern. Mit Ny-Ålesund besuchen wir die nördlichste permanent bewohnte Stadt der Welt. Hier finden sich zahlreiche Forschungsstationen sowie der berühmte Anker-Mast des lenkbaren Luftschiffes »Norge«, in dem Amundsen, Nobile und Ellsworth der erste Flug über den Nordpol nach Nome (Alaska) im Jahr 1926 glückte. Im Krossfjorden erwarten uns wunderschöne Landschaftsbilder mit spektakulären Gletschern und Bergspitzen.

Liefdefjorden/ Monacogletscher: An der Mündung des Liefdefjorden planen wir eine Wanderung auf der Insel Andøya. Eiderenten und Kurzschnabelgänse nisten hier, auch die seltene Prachteiderente kann hier hin und wieder beobachtet werden. Mit etwas Glück gelangen wir in den Fjord und an dessen Ende an die 5 Kilometer lange Front des Monacogletschers. Auf Reisen in den vergangenen Jahren sind uns hier Eisbären begegnet.

Hinlopenstraße/ Alkefjellet: In der Hinlopenstraße, die Westspitzbergen von Nordaustlandet trennt, stehen die Chancen gut, auf Bart- und Ringelrobben, Eisbären und Elfenbeinmäwen zu treffen. Von hier aus erreichen wir den Vogelfelsen von Alkefjellet, wo Tausende von Dickschnabellummen in spektakulärer Umgebung nisten.

Nordaustlandet: Auf der Ostseite der Hinlopenstraße erwartet uns die Augustabukta auf Nordaustlandet. Hier leben Rentiere, Kurzschnabelgänse, Elfenbeinmäwen und Walrosse. Hier hoffen wir auf günstige Wetterverhältnisse, um die polare Kältewüste von Nordaustlandet zu erleben. Mit etwas Glück stoßen wir unterwegs auf Walrosse.

Phippsøya (Archipel der Sieben Inseln): Mit Phippsøya, der größten der Sieben Inseln, hoffen wir den nördlichsten Punkt unserer Reise zu erreichen: 81° Nord und nur 540 Meilen vom Nordpol entfernt! Eisbären und Elfenbeinmäwen bevölkern diese abgelegene Region. Bei gutem Wetter und entsprechenden Eisbedingungen verbringen wir einige unvergessliche Stunden am Packeis.

Raudfjord/ Ytre Norskøya: Auf der vorgelagerten Insel Ytre Norskøya besuchen wir eine ehemalige Walfangstation, ein großer Friedhof erinnert an die längst vergangenen Zeiten der Walfänger. Zahlreiche Vogelkolonien finden sich hier: Krabbentaucher, Lang- und Dickschnabellummen, Papageientaucher und große Raubmäwen. Weiter in Richtung Osten erreichen wir den eindrucksvollen Raudfjord, der spektakuläre Gletscherformationen bietet und ein beliebter Platz für Bart- und Ringelrobben ist.

Prins Karls Forlandet/ Isfjorden: Wir planen an der Nordspitze von Prins Karls Forland nahe Fuglehuken anzulanden, wo Willem Barents wahrscheinlich zum ersten Mal auf Spitzbergen anlandete. An den Küsten lebt die einzige Population von Seehunden in Spitzbergen. Historische Überreste, wie etwa Selbstschussanlagen und Fallen, erinnern an die Zeit der Bärenjagd. Am gegenüberliegenden Ufer des Forlandsundet, bei Sarstangen, befindet sich ein Ruheplatz von Walrossen. Als Alternative zu diesem Programm könnten wir auch weiter in den St. Johns Fjord oder noch südlicher zum Eingang des Isfjordes fahren und der Vogelkolonie bei Alkhornet einen Besuch abstatten. Auf den Klippen nisten zahlreiche Seevögel und Polarfüchse suchen am Fuß der Felswände nach herabgestürzten Jungvögeln und Eiern.

9. TAG: AUSSCHIFFUNG UND RÜCKREISE NACH OSLO

10. TAG: FLUG VON OSLO ZUM HEIMATFLUGHAFEN



Auf der Suche nach Eisbären und Walen und mit viel Zeit für ausführliche Erkundungen führt Sie diese 8-tägige Naturkreuzfahrt mit der „Cape Race“ entlang der Westküste Spitzbergens bis hin zum „Archipel der Sieben Inseln“ im hohen Norden des Archipels. Ein mögliches Ziel auf der Fahrt Richtung Norden kann der schöne Liefdefjord sein – mit dem gewaltigen Monacogletscher. Am Ufer der Hinlopenstraße liegt der bekannte Vogelfelsen Alkefjellet, wo Tausende von Dickschnabellummen in spektakulärer Umgebung nisten. Mit Nordaustlandet begegnet Ihnen eine geradezu außerirdische Landschaft – eine wahre Kältewüste. Auf 81° Nord gelegen, befindet sich Phippsøya, gerade mal 540 Meilen vom Nordpol entfernt. Hier bestehen gute Chancen Eisbären in ihrer natürlichen Umgebung zu beobachten. Spektakuläre Gletscher erwarten Sie auch im Raudfjord, und auf der Insel Prins Karls Forland finden sich zahlreiche Überreste aus der Zeit der Bärenjagd. Die Reise endet in Tromsø

MARE 09-23 | 08.06.2023 **MARE 10-23 | 15.06.2023**
MARE 17-23 | 06.09.2023 **MARE 18-23 | 14.09.2023**

8 Tage/7 Nächte an Bord/pro Person: € 7270,- (Dreierkabine),
€ 7495,- (Doppelkabine), € 8495,- (Einzelkabine)

- Linienflüge mit Lufthansa / Scandinavian Airways ab / bis Deutschland, der Schweiz oder Österreich in der Economy-Klasse via Oslo und Tromsø nach Longyearbyen und zurück
- Übernachtung (inklusive Frühstück) in Oslo im Hotel Radisson SAS Airport Oslo auf der Hin- und Rückreise
- Landgänge mit Schlauchbooten, deutschsprachige Reiseleitung



DIE UMRUNDUNG

WISSENSCHAFTSREISE »UMRUNDUNG SPITZBERGENS«

1. TAG: ANREISE NACH OSLO

Flug von Deutschland, Schweiz oder Österreich nach Oslo.
Übernachtung im Hotel Radisson SAS Airport Oslo.

2. TAG: FLUG NACH SPITZBERGEN UND EINSCHIFFUNG

Weiterflug nach Longyearbyen, dem Ausgangshafen unserer Naturkreuzfahrt und dem Verwaltungszentrum Spitzbergens, wo Sie vor der Einschiffung noch Zeit haben, die kleine Siedlung und beispielsweise das Svalbard Museum zu erkunden. Am frühen Abend heißt es »Leinen los« und die CAPE RACE läuft in den Isfjorden aus.

3. – 16. TAG: »RUND UM SPITZBERGEN«

EINE AUSWAHL MÖGLICHER ZIELE DIESER REISE:

Laagøya / Sorgfjord: Auf der Insel Laagøya findet sich eine Lagune, an der sich regelmäßig Walrosse versammeln. Auch am Sorgfjord bestehen gute Chancen, die riesigen Robben zu beobachten.

Krossfjord / Ny-Ålesund: Wir planen eine Zodiac-Exkursion zum spektakulären »Gletscher 14. Juli«. Mit Ny-Ålesund erreichen wir die nördlichste permanent bewohnte Ortschaft der Erde. Sie können hier Postkartengrüße versenden – aus dem nördlichsten Postamt der Welt.

Liefdefjorden / Monacogletscher: An der Mündung des Liefdefjords unternehmen wir eine Wanderung auf der Tundraisel Andøya. Wir hoffen, neben Kurzschnabelgänsen und Eiderenten auch die seltenen Prachteiderenten zu Gesicht zu bekommen. Später laufen wir in den Fjord ein und besuchen die Abbruchkante des gewaltigen Monacogletschers.

Phippsøya: Auf 81° Nord liegt das nördlichste Ziel dieser Reise, die Insel Phippsøya im »Archipel der Sieben Inseln« – nur 540 Meilen vom Nordpol entfernt. Gewöhnlich findet sich Packeis in der Umgebung der Inseln, und wir haben sehr gute Chancen, Eisbären zu begegnen.

Alkefjellet / Nordaustlandet: Wir erreichen die Hinlopenstraße und besuchen die Vogelfelsen von Alkefjellet, wo Tausende von Dickschnabellummen brüten. Nach der Durchquerung der Meeresstraße landen wir auf der Insel Nordaustlandet an und halten Ausschau nach den hier lebenden Spitzbergen-Rentieren.

Torrelneset: Exkursionsziel ist die beinahe »außerirdisch« anmutende Kältewüste von Nordaustlandet. In der Nähe findet sich ein weiteres »Landschaftsextrem«: Nahezu senkrecht steigt die Abbruchkante des drittgrößten Eisfeldes der Erde aus dem Meer auf – ein wirklich atemberaubender Anblick.

Barentsøya / Edgeøya: Auf der Insel Barentsøya begeben wir uns auf die Suche nach Rentieren und Kurzschnabelgänsen. Bei einer Exkursion auf Edgeøya wandern wir zu einer großen Vogelkolonie mit Dreizehnmöwen, Gryllteisten und Eismöwen. Oft durchstreifen Polarfüchse und Eisbären die Gegend – auf der Suche nach nicht flugfähigen Jungvögeln, die aus dem Nest gefallen sind.

Hornsund: Nach der Passage des Südkaps von Spitzbergen erreichen wir den Hornsund und erkunden die Seitenfjorde dieser spektakulären Meeresbucht. 14 gewaltige Gletscher schieben hier ihre Eismassen ins Meer, und der Berg Hornsundtind steigt bis zu einer Höhe von 1.431 Metern aus dem Meer auf.

Van Keulen Fjord: An den Ufern des Van Keulen Fjordes erinnern Skelette von Weißwalen an die Zeit des Walfangs im 19. Jahrhundert. Heute haben wir hier wieder gute Chancen, auf die Kleinwale zu treffen.

17. TAG: AUSSCHIFFUNG UND RÜCKREISE NACH OSLO

18. TAG: FLUG VON OSLO ZU IHREM HEIMATFLUGHAFEN

Anmerkung:

Entscheidenden Einfluss für eine erfolgreiche Umrundung Spitzbergens haben die lokalen Eisverhältnisse zum Zeitpunkt der Reise. Wir schätzen die Chancen für eine Umrundung in der ersten Augushälfte auf 90 % und in der zweiten auf 95 %. Falls eine Umrundung aufgrund der Eisverhältnisse nicht möglich ist, wird sich das Programm auf den Nordwesten und/oder Südwesten Spitzbergens konzentrieren.



Im arktischen Hochsommer werden lange vom Eis verschlossene Regionen wieder zugänglich. Wir planen eine 16-tägige Naturkreuzfahrt an Bord der „Cape Race“, die Sie rund um den Spitzbergen-Archipel führt. Neben den spektakulären Zielen im Nordwesten der Insel (wie dem Liefdefjord mit dem gewaltigen Monacogletscher), besuchen wir auf dieser Expedition nun auch die weiten Tundren im Osten der Inselgruppe. Wir planen unter anderem die Insel Phippsøya im »Archipel der Sieben Inseln« zu besuchen sowie die großen Inseln Barentsøya und Edgeøya, wo sich große Vogelkolonien mit Dreizehen- und Eismöwen finden. Oft durchstreifen Polarfüchse und Eisbären die Küstenlandschaft, sodass wir mit etwas Glück dem weißen Riesen in seinem natürlichen Lebensraum begegnen. Weiter im Süden erreichen wir den Hornsund, wo 14 gewaltige Gletscher ihre Eismassen ins Meer entlassen und sich einzigartige Fotomotive bieten.

MARE 13-23 | 08.07.2023

MARE 15-23 | 07.08.2023

MARE 14-23 | 23.07.2023

MARE 16-23 | 22.08.2023

16 Tage/15 Nächte an Bord/pro Person: € 14545,- (Dreierkabine), € 14995,- (Doppelkabine), € 16795,- (Einzelkabine)

- Linienflüge mit Lufthansa / Scandinavian Airways ab / bis Deutschland, der Schweiz oder Österreich in der Economy-Klasse via Oslo und Tromsø nach Longyearbyen und zurück
- Übernachtung (inklusive Frühstück) in Oslo im Hotel Radisson SAS Airport Oslo auf der Hin- und Rückreise
- Landgänge mit Schlauchbooten, deutschsprachige Reiseleitung

WEST-SPITZBERGEN FOTOREISE

DAS PROGRAMM FÜR AMBITIONIERTE NATURFOTOGRAFIE

1. TAG: ANREISE NACH OSLO

Sie fliegen von Ihrem Heimatflughafen in Deutschland, der Schweiz oder Österreich nach Oslo. Hier angekommen ist für Sie eine erste Übernachtung im Hotel Radisson SAS Oslo Flughafen eingeplant.

2. TAG: WEITERFLUG NACH LONGYEARBYEN

Am Morgen Weiterflug nach Longyearbyen, dem Ausgangshafen unserer Nord-Spitzbergen Kreuzfahrt mit der „Cape Race“ und Verwaltungszentrum Spitzbergens. Je nach Ankunftszeit haben Sie vor der Einschiffung noch Zeit, die interessante kleine Siedlung (und beispielsweise das Svalbard Museum) zu erkunden.

3. – 11. TAG: FOTOREISE MIT DER „CAPE RACE“

Je nach Eis und Wetterbedingungen werden wir an den folgenden Tagen an vielen attraktiven Zielen anlanden und wandernd und fotografierend die Umgebung erkunden. In dieser

Jahreszeit geht der Sommer sehr schnell in den Winter über. Über Nacht kann es schneien und es kann auch schnell richtig kalt werden. Da es in der Nacht immer dunkler wird, steigen die Chancen, dass sich Nordlichter zeigen. Wo den Sommer über 24 Stunden Helligkeit herrschten, gibt es nun lange Zeiträume mit Dämmerung und dramatischen Lichteffekten.

12. TAG: AUSSCHIFFUNG IN LONGYEARBYEN

Heute endet mit der Ankunft in Longyearbyen die West Spitzbergen Fotoreise mit der „Cape Race“. Nach dem Ausschiffen (gegen 9.30h) erfolgt der Transfer zum Flughafen und anschließend der Flug nach Oslo. Hier ist in der Regel eine Übernachtung nötig und für Sie ein Zimmer im Hotel Radisson SAS Airport Hotel in Oslo reserviert.

13. TAG: WEITERFUG VON OSLO

Am Morgen Weiterflug von Oslo zu Ihrem Heimatflughafen in Deutschland, der Schweiz oder Österreich.



DIE FOTOGRAFIN HEIKE OLLERTZ

Heike Ollertz, zur Zeit Dekanin an der UE University of Applied Sciences Europe, FB Art & Design, und als Professorin für Fotografie an der BTK Hamburg tätig, veröffentlichte in den vergangenen 25 Jahren als freie Fotografin unzählige Reportagen für Magazine wie mare, GEO, Stern oder den Spiegel, sowie mehrere Bildbände. Der fotografische Ansatz auf unseren Fahrten konzentriert sich auf die Landschaftsaufnahme. Dabei spielen Aspekte wie Licht, Perspektive oder Grafik eine zentrale Rolle. Heike Ollertz öffnet so Blicke und erklärt Techniken, die über übliche Reisefotografie hinaus weisen. Vom richtigen Moment der Aufnahme, bis hin zur Bildbearbeitung bringt Heike Ollertz Ihre Erfahrungen ein.



DIE REISEZEIT UND DAS EXPEDITIONSSCHIFF BIETEN EINZIGARTIGE BEDINGUNGEN:

- Zur Reisezeit im Spätsommer steht die Sonne schon tiefer und Tundra und Gletscher erstrahlen in einem weichen Licht.
- Die Vegetation der Tundra färbt sich zu dieser Zeit schon in kräftigen Gelb- und Rottönen – ein wunderbarer Kontrast zu den leuchtenden Schnee- und Eisfarben der Gletscher.

- Arktische Tiere wie Rentiere und Polarfüchse haben die nahrungsreiche Zeit im Sommer genutzt und zeigen sich in Fell- und Gesamtkonstitution in einem guten Zustand.
- An der West-Spitzbergen Fotoreise mit der „Cape Race“ können maximal 12 Gäste teilnehmen. Diese kleine Gruppe wird bei dieser Reise von einer erfahrenen Expeditionsleiterin und der Fotografin Heike Ollertz betreut – womit maximale Zeitausnutzung und Flexibilität garantiert sind.

Spitzbergen ist ein Traumziel für Naturfotografen und bietet fantastische Motive. Da ist zunächst die artenreiche nordische Tierwelt zu nennen – u.a. mit Eisbären, Walrossen und anderen Robbenarten, Rentieren und Polarfüchsen, verschiedenen Seevogelarten mit z.T. riesigen Populationen und nicht zuletzt Walen verschiedener Arten. Die Tierwelt Spitzbergens zeigt zudem wenig Scheu vor menschlichen Besuchern, da auf Spitzbergen heutzutage Jagd nur sehr eingeschränkt und auf wenige Arten beschränkt ausgeübt wird. Neben der arktischen Tierwelt bietet die nordische Landschaft fantastische Fotomotive. Zu nennen sind die gewaltigen Gletscher mit farblich und strukturell spektakulären Eisformationen, durch die Fjorde driftende Eisberge, ausgedehnte Schneeflächen, dramatische Felsformationen und weite Tundra-Landschaften – die insbesondere im Spätsommer in satten Braun- und Rottönen erstrahlen.

MARE 19-23 | 22.09.2023

MARE 20-23 | 02.10.2023

10 Nächte an Bord/pro Person: € 9210,- (Dreierkabine), € 9495,- (Doppelkabine), € 10695,- (Einzelskabine)

- Flüge ab / bis Deutschland, der Schweiz oder Österreich in der Economy-Klasse via Oslo und Tromsø nach Longyearbyen und zurück
- Übernachtung (inklusive Frühstück) in Oslo im Hotel Radisson SAS Airport Oslo auf der Hin- und Rückreise



MAGISCHER WINTER

ORCAS, HUSKYS & NORDLICHTER IN NORDNORWEGEN IM WINTER

1. – 2. TAG: TROMSØ

Nach unserer Ankunft, 350 Kilometer nördlich des Polarkreises, erkunden Sie Tromsø, das „Paris des Nordens“, mit seiner berühmten Eismeer-kathedrale, dem aufregenden Polar-museum, das die Geschichte der Expeditionen ins Eis dokumentiert, oder bei einem Ausflug mit der Seilbahn auf den Fjellheisen mit atemberaubendem Blick über die eisige Fjord-landschaft. Die erste Nacht verbringen Sie in einem gehobenen Mittelklassehotel (Radisson Blu o.ä.). Am Nachmittag des kommenden Tages heißen wir Sie herzlich willkommen an Bord der „Cape Race“. Wir machen Sie mit Schiff und Besatzung bekannt, Sie erfrischen sich in Ihrer Kabine oder genießen den gemütlichen Salon, und je nach Wetterlage gibt der Kapitän schon das Signal zum Auslaufen.

3. – 8. TAG: FJORDE NORDNORWEGENS

Wir folgen Buckel- oder Finnwalen sowie Schulen von Orcas in den Fjorden auf ihrer Jagd nach Heringsschwärmen. Ihr

Blas leitet uns, ähnlich wie das regengleiche Geräusch der Heringsschwärme bei Windstille. Begleitet vom tanzenden Polarlicht über den verschneiten Bergen, gleiten wir durch die Fjorde, ankern oder liegen je nach Route bei malerischen Orten wie Andfjord, Senja, Andenes, Gryllefjord, Skrolsvik, Sommarøy, Burfjord, Hamnes, Uløya oder Nord-Lenangen. Die Stille an Deck des Schiffes – vielleicht unter Nordlichtern, spannende Besuche auf der Brücke, die Abende im ofenbeheizten Salon mit dem Klang des gut gestimmten Pianos, der Besuch der bordeigenen Sauna, abendliche kleine Wanderungen an der Küste oder ein exzellentes Essen werden zu unvergesslichen Momenten.

9. Tag: TROMSØ

Zurück in Tromsø.

Rückflug oder Transfer zur „Arctic Panorama Lodge“.



OPTIONALES ANSCHLUSSPROGRAMM IN DER »ARCTIC PANORAMA LODGE«

Die komfortable und familiengeführte „Arctic Panorama Lodge“ liegt auf der Insel Uløya im nördlichen Teil des Lyngenfjordes. Die abgeschiedene Lage der Lodge und der Loungebereich mit großen Panoramafenstern sind einmalig. Von der Lodge aus bietet sich eine fantastische Aussicht über den Fjord und die Berge, und häufig lässt sich das arktische Tierleben oder die Aurora Borealis direkt von hier aus beobachten.

Erleben Sie bei verschiedenen Winteraktivitäten die Natur Nordnorwegens, entspannen Sie nach Ihrer Rückkehr am Kaminfeuer und genießen Sie die hervorragende Küche der Lodge.

1. Tag: Tromsø – Uløya (Freitag): Nach der Ausschiffung auf der „Cape Race“ werden Sie mit einem Transfer nach Uløya zur „Arctic Panorama Lodge“ gebracht. Rest des Tages zum Entspannen oder für Spaziergänge auf dem Gelände der Lodge. Verpflegung: Frühstück (auf der CAPE RACE), Abendessen.

2. Tag: Schneeschuhwanderung (Samstag): Heute unternehmen Sie am Vormittag eine kleine Winterexpedition: eine leichte Schneeschuhtour, bei der Sie auch viel Wissenswertes über die Sami, die Ureinwohner Skan-



daviens, erfahren. Anschließend Mittagessen in der Lodge und Zeit zur freien Verfügung. Alternativ können Sie heute an einer Walsafari teilnehmen (fakultativ). Nach dem Abendessen unternehmen Sie einen Spaziergang und halten Ausschau nach Polarlichtern und sitzen am offenen Lagerfeuer im Lappenzelt. Rückkehr zur Lodge nach ca. 3 Stunden. Verpflegung: Frühstück, Mittagessen, Abendessen.

3. Tag: Hundeschlitten-Tour (Sonntag): Erleben Sie die fantastische Winterlandschaft bei einer Fahrt mit einem Hundeschlitten. Lassen Sie sich von der Freude der Hunde anstecken, wenn es hinaus geht in die verschneite Winterlandschaft. Anschließend Mittagessen in der Lodge und Zeit zur freien Verfügung. Verpflegung: Frühstück, Mittagessen, Abendessen.

4. Tag: Uløya – Tromsø (Montag): Nach dem Frühstück Transfer nach Oslo und Rückflug zum Heimatflughafen.

Sie erleben magische Tage und Nächte auf der „Cape Race“, im nordischen Winter und mit deutschsprachiger Reiseleitung. Ob majestätische Buckel- oder Schwertwale, Otter oder Seeadler, die Polarnacht mit ihren mystischen Nordlichtern, die Aurora borealis, oder ein Tag in Tromsø – Sie genießen an Bord dieses kleinen Expeditionsschiffes 8 Tage in tiefen, eisigen Fjorden, romantischen Fischerdörfern, in der wilden Natur der Arktis mit ihrem unvergleichlichen Polarlicht. Optional bieten wir Ihnen im Anschluss an die Fahrt auf der „Cape Race“ noch einen viertägigen Aufenthalt in der „Arctic Panorama Lodge“ an. Auf der Insel Uløya lernen Sie dabei die Traditionen der Samen kennen und erkunden bei einer Husky-Schlittenfahrt die Weite des Nordlandes. Und genießen an den Abenden die große Stille des Nordens – unter den tanzenden Lichtschleiern des Polarlichtes.

MARE 21-23 | 26.10.2023

MARE 24-23 | 16.11.2023

MARE 27-23 | 07.12.2023

MARE 01-24 | 04.01.2024

MARE 22-23 | 02.11.2023

MARE 25-23 | 23.11.2023

MARE 28-23 | 14.12.2023

MARE 23-23 | 09.11.2023

MARE 26-23 | 30.11.2023

7 Nächte an Bord/pro Person: € 4699,-- (Dreierkabine),
€ 4845,- (Doppelkabine), € 5545,- (Einzelkabine)

- Flüge ab / bis Deutschland, der Schweiz oder Österreich in der Economy-Klasse nach Tromsø und retour
- Eine Übernachtung im guten Mittelklassehotel in Tromsø (Radisson Blu o.ä.) vor der Naturkreuzfahrt, inklusive Frühstück



WEIHNACHTEN/SILVESTER IM ZAUBER DER NORDLICHTER

POLARLICHTER, WALE UND ROMANTISCHE FISCHERDÖRFER

1. – 2. TAG: TROMSØ

Nach unserer Ankunft, 350 Kilometer nördlich des Polarkreises, erkunden Sie Tromsø, das „Paris des Nordens“, mit seiner berühmten Eismeer-kathedrale, dem aufregenden Polarmuseum, das die Geschichte der Expeditionen ins Eis dokumentiert, oder bei einem Ausflug mit der Seilbahn auf den Fjellheisen mit atemberaubendem Blick über die eisige Fjordlandschaft. Die erste Nacht verbringen Sie in einem gehobenen Mittelklassehotel (Radisson Blu o.ä.). Am Nachmittag des kommenden Tages heißen wir Sie herzlich willkommen an Bord der „Cape Race“. Wir machen Sie mit Schiff und Besatzung bekannt, Sie erfrischen sich in Ihrer Kabine oder genießen den gemütlichen Salon, und je nach Wetterlage gibt der Kapitän schon das Signal zum Auslaufen.

3. – 9. TAG: FJORDE NORDNORWEGENS

Der Verlauf der kommenden Tage und Nächte folgt den Vorgaben der Natur. Das Wetter und vor allem der Zug der Wale be-

stimmen die Route unseres Expeditionsschiffes. Aufgrund seiner geringen Größe und maximal nur 12 Gästen kann der Kapitän zusammen mit der Expeditionsleitung spontan und individuell den perfekten Verlauf der Reise bestimmen. Wir folgen Buckel- oder Finnwalen sowie Schulen von Orcas in den Fjorden auf ihrer Jagd nach Heringsschwärmen. Ihr Blas leitet uns, ähnlich wie das regengleiche Geräusch der Heringsschwärme bei Windstille. Begleitet vom tanzenden Polarlicht über den verschneiten Bergen, gleiten wir durch die Fjorde, ankern oder liegen je nach Route bei malerischen Orten wie Andfjord, Senja, Andenes, Gryllefjord, Skrolsvik, Sommarøy, Burfjord, Hamnes, Uløya oder Nord-Lenangen. Die Stille an Deck, spannende Besuche auf der Brücke, die Abende im ofenbeheizten Salon mit dem Klang des gut gestimmten Pianos, der Besuch der bordeigenen Sauna, abendliche kleine Wanderungen an der Küste oder ein exzellentes Essen werden zu unvergesslichen Momenten.

10. TAG: TROMSØ



OPTIONALES ANSCHLUSSPROGRAMM IN DER »ARCTIC PANORAMA LODGE«

Die komfortable und familiengeführte „Arctic Panorama Lodge“ liegt auf der Insel Uløya im nördlichen Teil des Lyngenfjordes. Die abgeschiedene Lage der Lodge und der Loungebereich mit großen Panoramafenstern sind einmalig. Von der Lodge aus bietet sich eine fantastische Aussicht über den Fjord und die Berge, und häufig lässt sich das arktische Tierleben oder die Aurora Borealis direkt von hier aus beobachten.

Erleben Sie bei verschiedenen Winteraktivitäten die Natur Nordnorwegens, entspannen Sie nach Ihrer Rückkehr am Kaminfeuer und genießen Sie die hervorragende Küche der Lodge.

1. Tag: Tromsø – Uløya (Freitag): Nach der Ausschiffung auf der „Cape Race“ werden Sie mit einem Transfer nach Uløya zur „Arctic Panorama Lodge“ gebracht. Rest des Tages zum Entspannen oder für Spaziergänge auf dem Gelände der Lodge. Verpflegung: Frühstück (auf der CAPE RACE), Abendessen.

2. Tag: Schneeschuhwanderung (Samstag): Heute unternehmen Sie am Vormittag eine kleine Winterexpedition: eine leichte Schneeschuhtour, bei der Sie auch viel Wissenswertes über die Sami, die Ureinwohner Skan-



dinaviens, erfahren. Anschließend Mittagessen in der Lodge und Zeit zur freien Verfügung. Alternativ können Sie heute an einer Walsafari teilnehmen (fakultativ). Nach dem Abendessen unternehmen Sie einen Spaziergang und halten Ausschau nach Polarlichtern und sitzen am offenen Lagerfeuer im Lappenzelt. Rückkehr zur Lodge nach ca. 3 Stunden. Verpflegung: Frühstück, Mittagessen, Abendessen.

3. Tag: Hundeschlitten-Tour (Sonntag): Erleben Sie die fantastische Winterlandschaft bei einer Fahrt mit einem Hundeschlitten. Lassen Sie sich von der Freude der Hunde anstecken, wenn es hinaus geht in die verschneite Winterlandschaft. Anschließend Mittagessen in der Lodge und Zeit zur freien Verfügung. Verpflegung: Frühstück, Mittagessen, Abendessen.

4. Tag: Uløya – Tromsø (Montag): Nach dem Frühstück Transfer nach Oslo und Rückflug zum Heimatflughafen.

Gemeinsam in einer kleinen Gruppe erkunden Sie die Fjorde Nordnorwegens im Winter. Sie folgen den Routen der Wale, besuchen kleine romantische Fischerdörfer und genießen besinnliche Abende im ofenbeheizten Salon des Expeditionsschiffes „Cape Race“. Gewiss ein Höhepunkt dieser Reise: Erleben Sie Weihnachten oder Silvester in der besonderen Atmosphäre eines stilvollen Schiffes, das im Glanz der Polarlichter eine mystische Stimmung bietet. Lassen Sie sich an diesen Tagen aufs feinste verwöhnen: Kulinarisch im liebevoll restaurierten Salon, an Deck mit einem wärmenden Getränk und einer sagenhaften winterlichen Atmosphäre. Und genießen Sie spannende Vorträge und anregende Unterhaltungen.

MARE 29-23 | 21.12.2023

MARE 30-23 | 28.12.2023

7 Nächte an Bord/pro Person: € 5039,- (Dreierkabine), € 5195,- (Doppelkabine), € 5895,- (Einzelkabine)

- Flüge ab / bis Deutschland, der Schweiz oder Österreich in der Economy-Klasse nach Tromsø und retour
- Eine Übernachtung im guten Mittelklassehotel in Tromsø (Radisson Blu o.ä.) vor der Naturkreuzfahrt, inklusive Frühstück



SCHNEESCHUHWANDERN UNTERM POLARLICHT

NORDNORWEGEN IM WINTER

TAG 1 -2: TROMSØ

Heute erreichen Sie Tromsø, auch bekannt als das „Paris des Nordens“. Die erste Nacht verbringen Sie in einem gehobenen Mittelklasse Hotel und können die Zeit nutzen, um Tromsø zu erkunden. Besuchen Sie beispielsweise das Wahrzeichen der Stadt, die berühmte Eismeerkathedrale und das spannende Polarmuseum, das Geschichten früherer Expeditionen im Eis dokumentiert. Einen atemberaubenden Ausblick über die weite Fjordlandschaft können Sie bei einem Ausflug mit der Seilbahn auf den Fjellheisen genießen.

Am Nachmittag beginnt Ihre Einschiffung an Bord der CAPE RACE. Sie beziehen Ihre Kabine und lernen andere Mitreisende kennen, während die CAPE RACE so langsam den Hafen von Tromsø verlässt.

TAGE 3 – 7: NORDISCHE INSELN UNTERM POLARLICHT
Entsprechend einer wahren Expedition werden die kommen-

den Tage von nun an den entsprechenden Wetterbedingungen angepasst. Wir besuchen malerische Fischerdörfer, begeben uns auf die Suche nach Polarlichtern und genießen die winterliche Landschaft während zahlreicher Schneeschuhwanderungen. Lange Sonnenauf- und Untergänge bieten fantastische Fotomotive. Und während klarer dunkler Nächte können wir mystische Polarlichter am Himmel beobachten, eine ideale Region und Reisezeit, um das Phänomen der Aurora borealis zu entdecken!

Mit etwas Glück können wir Seeadler beobachten und entdecken auch die ein oder anderen Fischotter, die ganzjährig zu den Bewohnern der norwegischen Fjorde gehören.

TAG 8: AUSSCHIFFUNG TROMSØ

Heute endet mit der Ankunft in Tromsø die Naturkreuzfahrt an Bord der CAPE RACE.



OPTIONALES ANSCHLUSSPROGRAMM IN DER »ARCTIC PANORAMA LODGE«

Die komfortable und familiengeführte „Arctic Panorama Lodge“ liegt auf der Insel Uløya im nördlichen Teil des Lyngenfjordes. Die abgeschiedene Lage der Lodge und der Loungebereich mit großen Panoramafenstern sind einmalig. Von der Lodge aus bietet sich eine fantastische Aussicht über den Fjord und die Berge, und häufig lässt sich das arktische Tierleben oder die Aurora Borealis direkt von hier aus beobachten.

Erleben Sie bei verschiedenen Winteraktivitäten die Natur Nordnorwegens, entspannen Sie nach Ihrer Rückkehr am Kaminfeuer und genießen Sie die hervorragende Küche der Lodge.

1. Tag: Tromsø – Uløya: Nach der Ausschiffung auf der „Cape Race“ werden Sie mit einem Transfer nach Uløya zur „Arctic Panorama Lodge“ gebracht. Rest des Tages zum Entspannen oder für Spaziergänge auf dem Gelände der Lodge. Verpflegung: Frühstück (auf der CAPE RACE), Abendessen.

2. Tag: Schneeschuhwanderung: Heute unternehmen Sie am Vormittag eine kleine Winterexpedition: eine leichte Schneeschuhtour, bei der Sie auch viel Wissenswertes über die Sami, die Ureinwohner Skandinaviens,



erfahren. Anschließend Mittagessen in der Lodge und Zeit zur freien Verfügung. Alternativ können Sie heute an einer Walsafari teilnehmen (fakultativ). Nach dem Abendessen unternehmen Sie einen Spaziergang und halten Ausschau nach Polarlichtern und sitzen am offenen Lagerfeuer im Lappenzelt. Rückkehr zur Lodge nach ca. 3 Stunden. Verpflegung: Frühstück, Mittagessen, Abendessen.

3. Tag: Hundeschlitten-Tour: Erleben Sie die fantastische Winterlandschaft bei einer Fahrt mit einem Hundeschlitten. Lassen Sie sich von der Freude der Hunde anstecken, wenn es hinaus geht in die verschneite Winterlandschaft. Anschließend Mittagessen in der Lodge und Zeit zur freien Verfügung. Verpflegung: Frühstück, Mittagessen, Abendessen.

4. Tag: Uløya – Tromsø: Nach dem Frühstück Transfer nach Oslo und Rückflug zum Heimatflughafen.

Diese deutschsprachigen Aktivreisen an Bord der CAPE RACE führen uns in den Norden Norwegens, wo zu dieser Reisezeit noch mit viel Schnee an der Küste, in den Tälern und in den Bergen zu rechnen ist. Aus diesem Grund bieten wir auf diesen Reisen Wanderungen mit Schneeschuhen an, eine fantastische Möglichkeit sich schnell und sicher im Schnee zu bewegen. Diese Expeditionen werden mit zwei Reiseleitern durchgeführt, so dass Sie täglich zwischen einer eher gemütlichen oder einer eher sportlichen Wandergruppe wählen können. Unsere genaue Reiseroute hängt hauptsächlich von den aktuellen Wetterbedingungen ab, so dass wir keiner festen Reiseroute folgen, sondern vor Ort spontan entscheiden, wo wir an Land gehen, um unsere Zeit im Hohen Norden optimal zu nutzen.

MARE 31-23 | 25.01.2023

MARE 32-23 | 01.02.2023

MARE 33-23 | 08.02.2023

7 Nächte an Bord/pro Person: € 4035,- (Dreierkabine),
€ 4250,- (Doppelkabine), € 4775,- (Einzelkabine)

- Flüge ab / bis Deutschland, der Schweiz oder Österreich in der Economy-Klasse nach Tromsø und retour
- Eine Übernachtung im guten Mittelklassehotel in Tromsø (Radisson Blu o.ä.) vor der Naturkreuzfahrt, inklusive Frühstück



MS CAPE RACE UNSER SCHIFF



UNSER SCHIFF, DIE MS CAPE RACE



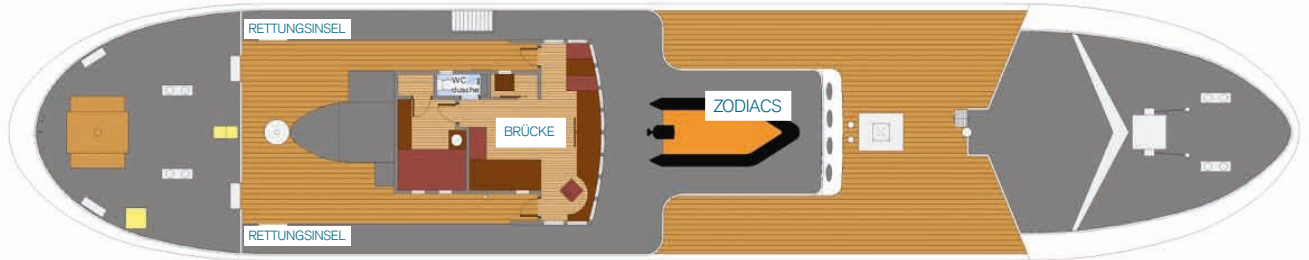
An Bord der CAPE RACE erleben Sie Spitzbergen in besonders stilvoller maritimer Atmosphäre. Die CAPE RACE wurde 1963 zur Hochkonjunktur des Fischfangs im Atlantik als erster Stahl-rawler, der in Kanada entstand, gebaut. In den folgenden Jahren bewährte sie sich als zuverlässiges Schiff beim Fischfang. Nach einem Umbau wurde sie als Forschungs- und Expeditionsschiff genutzt, das sich dank eines verstärkten Rumpfes auch hervorragend für Fahrten in arktischen Gewässern eignet. Ende 2017 erwarb Nikolaus Gelpke, der Verleger des mareverlags und Chefredakteur der Zeitschrift mare, die CAPE RACE. Nach dem Kauf ließ Nikolaus Gelpke umfangreiche Umbau- und Renovierungsarbeiten durchführen, sodass die CAPE RACE nun unter anderem über eine moderne Kläranlage verfügt, die den höchsten aktuellen Standards (Polar Code und Marpol) entspricht. Maximal 12 Gäste können an den Reisen mit der CAPE RACE teilnehmen. Modernste Sicherheitsstandards des 21. Jahrhunderts findet man hier kombiniert mit dem Stil und Charme handwerklicher Traditionen früherer Zeiten. Und viele Details erinnern noch an die beeindruckende Vergangenheit zu Zeiten des Fischfangs. Für besondere Gemütlichkeit an Bord sorgt der mahagoni-getäfelte Salon. Hier und in der Messe werden leckere Speisen serviert. Vom weitläufigen Deck bieten sich ideale Aussichtsmöglichkeiten, und eine Sauna lädt nach einem ereignisreichen Tag zum Entspannen ein. Die CAPE RACE verfügt über vier Doppelkabinen mit eigenem Bad/WC sowie eine Dreierkabine, die ebenfalls über ein

eigenes Bad/WC verfügt. Zwei Einzelkabinen verfügen über ein Bullauge und private Dusche/WC.

BESONDERHEITEN DIESER REISEN

Kleine Gruppengröße (max. 12 Teilnehmer), Guiding durch sehr erfahrene und kompetente Reiseleiter, außergewöhnliche Reiseprogramme, die stilvolle maritime Atmosphäre an Bord der CAPE RACE

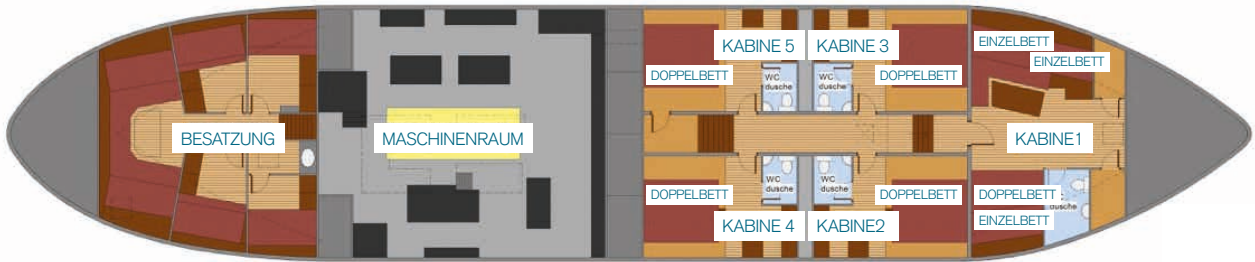
- Wein und Olivenöl (alles biozertifiziert) von Corzano e Paterno, dem toskanischen Hof der Familie des mare-Verlegers Nikolaus Gelpke, sind an Bord erhältlich.
- Die komplette mare-Bibliothek sowie eine spezielle Polarbibliothek stehen Ihnen kostenlos zur Verfügung, viele Bücher daraus sind für Sie auch an Bord erwerbbar.
- Alle Ausgaben des »World Ocean Review«, der international maßgeblichen Publikation zu allen Themen der Meeresökologie, sind kostenlos an Bord erhältlich.
- Maritime Naturkosmetik (Duschgel und Körperlotion kostenlos), ist für Sie an Bord dabei.
- CAPE RACE-Bekleidung ist an Bord erhältlich.
- Eine gemütliche Sauna, mit Holz beheizt, entspannt Sie an langen Sommerabenden.
- Ein dänischer Bollerofen im Salon sorgt zusätzlich für eine gemütliche Atmosphäre.
- Ein gut gestimmtes Piano im Salon ist jederzeit spielbereit.



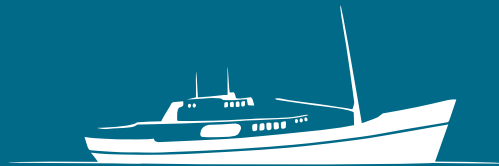
BOOTSDECK



HAUPTDECK



UNTERDECK



CAPE RACE

TECHNISCHE DATEN

Baujahr: 1963, als Fischtrawler

Werft: George T. Davie & Sons Ltd., Lauzon, Québec, Kanada

Flagge: Cook Islands

Reederei: Cape Race Corporation

Umbau: 2006, 2018/19

Länge über alles: 38 Meter

Breite über alles: 7,47 Meter

Tiefgang: 3,8 Meter

Hauptmaschine: 3512 Caterpillar, 12 Zylinder, 890 kW

Geschwindigkeit: Marschfahrt 8 Knoten, max. Fahrt 9,5 Knoten

Generatoren: 2 Yanmar NoPro, GM 471

Reichweite: 4000+ Seemeilen

Frischwasser: 16 000 Liter + Watermaker

Beiboote: zwei Zodiac MilPro F-470 für jeweils zehn Personen,
drittes Ersatz-Zodiac

Kläranlage: BlueSea, Selmar

Eisklasse: eisverstärkt

Passagiere: 12 oder Wissenschaftler: 8 + 2

Crew: 7 + 2 Guides (Sommer), 7 + 1 Guide (Winter)

Währung an Bord: Euro und Norwegische Kronen

mare

mareverlag
Pickhuben 2
20457 Hamburg
Tel. 040 36 98 59 0
mare@mare.de



Leguan Reisen GmbH
Bartmannstraße 87
50226 Frechen
Tel. 02234 657915
travel@leguan-reisen.de